



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	293
	Verantwortlich:	Dez. 6

**Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Hauptfeuerwache
Vergabe von Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	15.09.2017	1	X		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

an die Firma: **Ochs Wärmetechnik, Karlsruhe**

abschließend mit: **1.406.740,47 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
63.735.000 €	keine	63.735.000 €		4.000.000 €
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.370021 Ergänzende Erläuterungen:				
Kontenart: 78710000				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
				Handlungsfeld: (bitte auswählen)
				durchgeführt am
				abgestimmt mit

Hauptfeuerwache und Leitstelle Neubau Hauptfeuerwache

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Ingenieurleistung: Bohne Ingenieure, Siegen

Vergabe von Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

Europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- Nr. 88/181/16 Ö EU nach § 3 EU VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Der Neubau der Hauptfeuerwache besteht aus einem in der Höhe gestaffelten 2- bis 5- geschossigen Riegel an der Wolfartsweierer Straße und der eingeschossigen Fahrzeughalle. Im Gebäude werden die Einsatzfahrzeuge, die Werkstätten, die Sozialräume und die Verwaltungsräume untergebracht. Die Halle wird in Fertigteilbauweise, mit Pfosten Riegel-Konstruktion in Stahlbeton und die Fassade in Dämmbeton ausgeführt. Der Riegel wird in konventioneller Bauweise aus Stahlbeton hergestellt und erhält in Anlehnung an die Leitstelle eine vorgehängte Metallfassade. Die Hauptfeuerwache wird niederspannungsseitig an die Hauptverteilung der Leitstelle angeschlossen. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fernwärmeversorgung und über eine Wärmepumpenanlage als Geothermieanlage. Die Lüftung der Sozial- und Verwaltungsräume wird mit adiabater Kühlung ausgeführt. Die Fahrzeughalle wird über Schubventilatoren be- und entlüftet, welche auch zur Absaugung der CO-Emissionen aus der Fahrzeughalle dienen. Im Untergeschoss wird eine, über die Dachentwässerung gespeiste Zisternenanlage, die Toiletten, Schlauch- und Stiefelwaschanlagen sowie die adiabate Kühlung versorgen. Die Dachlandschaft der Fahrzeughalle wird im Wechsel extensiv und intensiv begrünt und kann als Rückzugs- bzw. Erholungsfläche genutzt werden.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Wärmeerzeugungsanlagen, Armaturen, Pumpen
- Heizungsleitungen und Zubehör
- Dämmungen, Raumheizflächen
- Kälteanlagen
- Sonstiges, Wartung
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 27.05.2017 bei der Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg, am 30.05.2017 auf der E-Vergabepattform Subreport ELVIS und am 03.06.2017 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

23 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabepattform heruntergeladen. 4 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 06.07.2017, 11:30 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 06.10.2017

Vorgesehener Ausführungszeitraum: 04.06.2018 bis 21.02.2020

Prüfung der Angebote

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. Ochs Wärmetechnik, Karlsruhe	1.406.740,47 €	100 %
2. Fa. B	1.493.519,44 €	106 %
3. Fa. C	1.517.607,18 €	108 %
4. Fa. D	1.692.488,04 €	120 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Ochs Wärmetechnik, Karlsruhe mit einem Endbetrag von 1.406.740,47 €.

Die Firma ist der Stadt Karlsruhe – HGW bekannt und wird anhand der vorgelegten Unterlagen als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firmen eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	1.433.316,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>1.406.740,47 €</u>
Minderbetrag	26.575,53 €

Beschluss:

I. Antrag den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Ausführung von Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen für die Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Hauptfeuerwache an die Firma Ochs Wärmetechnik, Karlsruhe in Höhe von 1.406.740,47 € zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.